

Raumangebot/ Barrierefreiheit

Den Klassen mit gemeinsamem Lernen steht ein angrenzender Gruppenraum zur Verfügung, der als Rückzugs- und Differenzierungsmöglichkeit dient. Durch verschiedene Umbauten wurde das Gebäude inzwischen so hergerichtet, dass auch Kinder mit Einschränkungen in der Mobilität sämtliche Gebäudeteile barrierefrei erreichen können. Daneben existieren eine rollstuhlgerechte Kinderküche, behindertengerechte Toiletten und ein Pflege- und Sanitärraum. Die Errichtung von Räumen für Therapien sind in Planung.

Kooperationen

- Therapeutische Praxen (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie)
- Integrative Kindertagesstätten
- Lohner Hof (Reittherapie)
- Gesundheitsamt der Städteregion
- Sozialpädiatrische Zentren (SPZ)
- Kinderschutzbund Aachen

Auszeichnungen

Auszeichnungen und Anerkennungen bei Inklusionswettbewerben (Jakob-Muth-Preis, Walter-Reuß-Preis, Inklusionspreis des Rotary-Clubs), Mitglied im Netzwerk Innovativer Schulen (Bertelsmann-Stiftung), Preisträgerin im Landeswettbewerb „Bewegte Schule“

Schulkarrieren und Lebenswege

Mit Hilfe lange gewachsener Kontakte der Schule zu Förderschulen und weiterführenden Schulen bereiten wir den Übergang aus der Grundschule gemeinsam mit den Eltern langfristig vor.

Unabhängig von der Schulform ist es so bei den meisten unserer Kinder gelungen, einen passenden Anschluss für die weitere schulische Förderung zu finden, sei es in der Förderschule, in (inklusive) Regelschulen von der Gesamtschule bis zum Gymnasium.

Ehemalige FörderschülerInnen vom Höfling arbeiten heute genauso in Werkstätten für Behinderte, machen handwerkliche Ausbildungen, studieren oder sind als Akademiker tätig.



Hospitationsanfragen / Kontakt:

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Am Höfling 14 · 52066 Aachen

Tel. 0241 / 64 341

www.ggs-am-hoefling.de

Email: ggs.am-hoefling@mail.aachen.de

Sprechzeiten der Schulleitung nach Vereinbarung

Gemeinsames Lernen am
FÖRDERORT HÖFLING
mit den Förderschwerpunkten

Geistige Entwicklung (GE)

**Körperlich-motorische
Entwicklung (KM)**

Erfahrung/Geschichte

An der GGS Am Höfling gibt es die Integration (heute Inklusion) seit Beginn des Schuljahres 1990/91. Diese richtete sich anfänglich noch nach dem Prinzip der schulischen Kooperation, d.h. die Kinder wurden an der Grundschule unterrichtet, waren aber offiziell einer Schule für Geistigbehinderte zugeordnet. Im Jahr 2000 wurden bereits in vier Klassen insgesamt 27 Kinder mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten gemeinsam mit Kindern ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf unterrichtet.

Damals wie heute werden die Kinder je nach Förderschwerpunkt entweder zielgleich (KM) auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne der Grundschule oder zieldifferent (GE) nach den Richtlinien der Förderschule unterrichtet. Aufgrund der Erfahrung, des Konzepts und der Ausstattung der Schule sind wir seit 2015 eine von zwei Aachener Schwerpunktschulen zur inklusiven Förderung von Kindern mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperlich-motorische Entwicklung.

Konzept

Der pädagogische Grundkonsens unseres Schulprogramms lautet **„Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“**. Unser Konzept im Gemeinsamen Lernen richtet sich nach dem Motto **„So viel gemeinsam wie möglich, so wenig getrennt wie nötig“**.

Dies geschieht mit Hilfe von

- Klassenräumen mit Nebenraum
- Doppelbesetzung von GrundschullehrerIn und SonderpädagogIn
- zusätzlichem Hilfspersonal (FSJ, BFD, InklusionshelferInnen, PraktikantInnen)
- Lernen in jahrgangsgemischten Klassen
- Projekten zum lebenspraktischen Arbeiten (Kochen, ...)
- Elementen tiergestützter Pädagogik (Heilpädagog. Reiten, Schulkaninchen, Schulhund)

Personal

Das sonderpädagogische Fachpersonal besteht seit vielen Jahren konstant aus vier Lehrkräften mit unterschiedlichen Ausbildungsformen und Förderschwerpunkten. Sie arbeiten in erfahrenen Teams eng zusammen mit Regelschullehrkräften, mit denen sie ein Team-Teaching in den vier Klassen mit Gemeinsamen Lernen praktizieren. So ist gewährleistet, dass die Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Klassenunterricht konstant in Anwesenheit von Fachkräften lernen. Darüber hinaus steht den Kindern Hilfspersonal (FSJ, BFD, Inklusionshelferinnen) zur Seite, das in gewachsenen Strukturen arbeitet und von dem erfahrenen Fachpersonal angeleitet wird.

Besonderheiten im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE)

- Individuelle Eingewöhnungsphase an schulischen Alltag und Unterricht (kurze Arbeitsphasen/Entspannungsphasen sowie Training grundlegender Fähigkeiten)
- Intensive soziale Einbindung in die Klassengemeinschaft
- Förderung der Selbständigkeit
- Förderung motorischer Fähigkeiten und der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche
- Handlungsorientierte Arbeitsmaterialien
- Individuelle Lernangebote
- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Häufig sinnvoll: 5 Jahre Grundschulzeit

Besonderheiten im Förderschwerpunkt „Körperlich-motorische Entwicklung“ (KM)

- Besondere Förderung in der Fein- und Grobmotorik sowie der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche
- Verbesserung der Mobilität und Teilhabe im Alltag
- Förderung der Selbständigkeit
- Stärkung des Selbstbildes
- Förderung im lebenspraktischen Bereich
- Individuelle Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel auch beim Unterrichten der Kulturtechniken